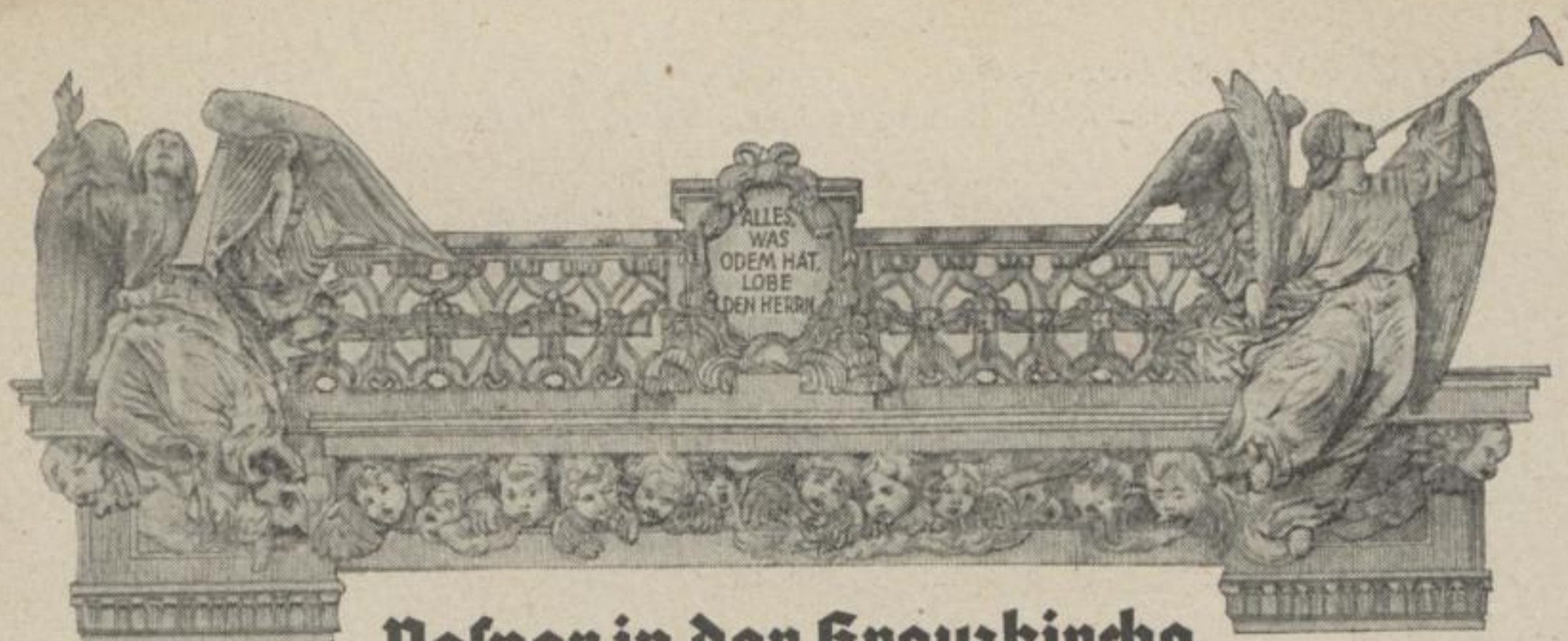


52



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. März 1939, abends 6 Uhr

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Präludium und Fuge in a-moll für Orgel.

**Johann Christoph Bach** (1642—1703) Eisenach,

„Unsers Herzens Freude“, Motette für 2 Chöre (achtstimmig).

Unsers Herzens Freude hat ein Ende! Unser Reigen ist in Wehklagen verkehret.  
Die Krone unsers Hauptes ist abgefallen! O weh, daß wir so gesündigt haben, o weh!

**Johannes Secard** (1553—1611):

„O Lamm Gottes“, Motette für fünfstimmigen Chor.

O Lamm Gottes unschuldig,  
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,  
allzeit funden geduldig,  
wie wohl du warest verachtet,  
all' Sünd' hast du getragen,  
sonst müßten wir verzagen.  
Erbarm dich unser, o Jesu!

### Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: „Jesus, meine Zuversicht“.)

O Lamm Gottes ohne Schuld,  
alles das hat ich verschuldet,  
und du hast aus großer Huld  
Pein und Not für mich erduldet.  
Daß ich nicht verloren bin,  
gibst du dich ans Kreuz dahin.

Kreuzige mein Fleisch und Blut,  
lehre mich die Welt verschmähen;  
laß mich dich, du höchstes Gut  
immer vor den Augen sehen.  
Führ in allem Kreuzen mich  
wunderbar, nur seliglich.

Benjamin Schmolck. † 1737.

### Sebet und Segen

**Johannes Secard:**

„Vom Leiden Christi“, Motette für sechstimmigen Chor.

Im Garten leidet Christus Not,  
zum Vater fleht, ringt mit dem Tod,  
sein blutig Schweiß auf Erden fällt,  
den Feinden er sich willig stellt.  
Siehe, das ist Gottes Lamm,  
aller Welt Sünd' macht ihm bang,  
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,  
selig ist, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt,  
für unsre Sünd' am Kreuz es fließt,  
ruft in der finstern Angst zu Gott,  
erlöstet uns durch seinen Tod.  
Siehe, das ist Gottes Lamm,  
aller Welt Sünd' macht ihm bang,  
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,  
selig ist, wer's herzlich glaubt.

10

10 Pfennige

Bitte wenden!



Hans Leo Hasler (1564—1612):

„Ach Herr, laß dein liebe Engelein“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Ach Herr, laß dein' liebe Engelein  
an mei'm letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen.  
Laß den Leib in seinem Kämmerlein,  
laß ihn sanft ohn' alle Qual und Pein  
ausruhn bis zum jüngsten Tage.  
Alsdann vom Tod erwecke mich,  
daß meine Augen sehen dich  
in aller Freud', o Gottes Sohn,  
mein Heiland und mein Gnadenthron,  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Organist an der Kreuzkirche Herbert Collum.

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

- |                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| 1. Galliarde à 4.                    | Frank.              |
| 2. In stiller Nacht.                 | Tons. Adolf Müller. |
| 3. Ich bins, ich sollte büßen.       | J. S. Bach.         |
| 4. Wir danken dir, Herr Jesu Christ. | Tons. Adolf Müller. |

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, 26. März, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Johannes Eccard: „O Lamm Gottes“.

Vor dem Hauptlied: Johannes Ruhnau (1660—1722): „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod“. Motette für fünfstimmigen Chor.

## Morgen

Sonntag, den 26. März 1939, nachmittags 4.30 Uhr:

Musikalische Passionsstunde in der Kreuzkirche

### Markus-Passion

von Kurt Thomas (geb. 1904)

Ausführende: Der Kreuzchor. (Der Chor singt vom Altarplatz aus)

Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger.

### Das Bach-Kammerkonzert Strub-Collum

findet nicht am 4. April 1939 statt, sondern an einem noch bekanntzugebenden Tage.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.